

Motet: "Jesus Christus, unser Heiland,  
der von uns den Gotteszorn wandt"

for

SATB choir and organ

by

**Justin Henry Rubin**

HARVEY MUSIC EDITIONS

**Motet: "Jesus Christus, unser Heiland,  
der von uns den Gotteszorn wandt"**

*Largo con poco rubato, espressivo* ♩ = 56

Tutti: **p** overall, with some gentle dynamic swells/expressions.

## for SATB Choir and Organ

Justin Henry Rubin  
(2015)

Rit. overline, with some gentle dynamic swells/ expression.

Soprano

Alto

Tenor

Bass

Organ {

*Largo con poco rubato, espressivo*  $\text{J} = 56$

Manual alone: 8' Gedackt/Strings

*Rit.*      *Ravvivando il tempo*      *a tempo*

S

A

T

B

*Rit.*      *Ravvivando il tempo*      *a tempo*

*Rit. molto*

S Got - - - tes - - - zorn  
A wand,  
T wand, den Got - - - zorn wand,  
B wand, der von uns den Got - - - tes - zorn uns  
wand, der von uns den Got - - - zorn wand,

wand,  
den Got - - - zorn wand,  
wand, der von uns den Got - - - zorn uns  
wand, der von uns den Got - - - zorn wand,

*a tempo*

S  
A  
T  
B

*Rit. molto*

*poco liberamente*

*Rit.*

S durch das bit - ter Lei - - - den sein  
A durch das bit - ter Lei - den, das bit - ter Lei - den sein, durch das bit - ter Lei - den sein half er uns  
T durch das bit - ter Lei - den sein, das bit - ter Lei - den, durch das bit - - - ter Lei - - - den sein half  
B

*a tempo*

S  
A  
T  
B

*Rit.*

*a tempo*

13

S: er uns aus der Höl - - - len Pein.

A: aus der Höl - - - len Pein, half er uns aus der Höl - - - len Pein, Höl - - - len Pein.

T: 8 er us aus der Höl - len, aus der Höl - len, Höl - - - len Pein, Höl - - - len Pein.

B: half er uns aus der Höl - len Pein, Höl - - - len Pein.

Rit. molto

Pedal: 16' Bourdon (solo)

May be performed with up to three subsequent verses:

2. Dass wir nimmer des vergessen,  
gab er uns sein' Leib zu essen,  
verborgen im Brot so klein,  
und zu trinken sein Blut im Wein.
3. Du sollst Gott den Vater preisen,  
dass er dich so wohl wollt speisen  
und für deine Missetat  
in den Tod sein' Sohn geben hat.
4. Du sollst glauben und nicht wanken,  
dass's ein Speise sei den Kranken,  
den' ihr Herz von Sünden schwer  
und vor Angst ist betrübet sehr.
5. Er spricht selber: „Kommt, ihr Armen,  
lasst mich über euch erbarmen;  
kein Arzt ist dem Starken not,  
sein Kunst wird an ihm gar ein Spott.

6. Hättst du dir was 'konnt erwerben,  
was braucht ich für dich zu sterben?  
Dieser Tisch auch dir nicht gilt,  
so du selber dir helfen willt."

7. Glaubst du das von Herzensgrunde  
und bekennest mit dem Munde,  
so du bist recht wohlgeschickt,  
und die Speise dein Seel erquickt.

8. Die Frucht soll auch nicht ausbleiben:  
deinen Nächsten sollst du lieben,  
dass er dein genießen kann,  
wie dein Gott hat an dir getan.